

PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

PHILATHEK Verlagsauslieferung

Brachmanski, Hans-Peter/Pappler, Torsten /Staudt, Ringo Erfurter

Preis pro Einheit (Stück): €27.00



Brachmanski, Hans-Peter/Pappler, Torsten /Staudt, Ringo Erfurter Papiergeld und geldähnliche Belege von 1813 bis 2001

Erfurt 2020, 205 Seiten, Format 304 x 215 cm, Hardcover.

Es ist immer wieder erstaunlich, was Regionalsammler für Spezialkataloge zu ihren Sammelgebieten publizieren. Der neue Katalog zum Erfurter Papiergeld sowie zu geldähnlichen Belegen der Thüringer Stadt lässt keine Wünsche offen, sowohl die Katalogisierung selbst, als auch die Bebilderung und den gesamten Aufbau betreffend.

Nach einem Einleitungsteil mit Darstellung von Wasserzeichen, Erläuterung verschiedener Kontrollnummern-Typen und von Erhaltungsgraden beginnt der eigentliche Katalogteil mit dem Erfurter Blockadegeld von 1813. Die Festungsstadt Erfurt war zu dieser Zeit französische Garnison und wurde nach

der Völkerschlacht bei Leipzig durch alliierte Truppen belagert. Napoleon hatte seine "Domäne Erfurt" nur einen Tag vor Beginn der Belagerung verlassen. In der Stadt herrschte Geldmangel und die Franzosen ließen Blockadegeld drucken.

Das Erfurter Notgeld von 1917 bis 1923 nimmt den größten Umfang im Katalog ein. Beginnend mit den Ausgaben der Stadt, werden insgesamt 38 Emittenten mit ihrem Notgeld aufgeführt, von Kleingeldscheinen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, über Großnotgeld und Serienscheine bis hin zum Notgeld der Inflation und zu wertbeständigem Notgeld.

Es folgen das Kriegsgefangenen-Lagergeld des Ersten Weltkriegs, Briefmarkengeld, in Erfurt gedruckte Reichsbanknoten, das Erfurter Freigeld (Wära) sowie geldähnliche Belege aus Papier (z.B. Spendenscheine, Bausteine, Gutscheine und Werbescheine). Auch die Zeit der DDR wird entsprechend berücksichtigt. Hier beginnt der Katalog mit Hotelgeld und fährt fort mit einer Vielfalt von Gutscheinen Erfurter Firmen und Organisationen. Vergessen wurde auch nicht das Gefängnisgeld und alle sonstigen geldähnlichen Belege bis hin zu Schecks und Wechseln.

Wichtig sind auch die Einleitungen zu den verschiedenen Gebieten und die vielen Detailangaben zu Varianten, Nummernkreisen usw.

Bewertungen erfolgten, wo möglich, in zwei Erhaltungsgraden.

Der neue Katalog zum Papiergeld von Erfurt ist beispielhaft gelungen. Ein großes Lob an die Autoren. Er kann allen Sammlern nur wärmstens empfohlen werden.

Die Auflage ist aufgrund des regional begrenzten Themas natürlich begrenzt.

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

Kundenrezensionen: Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.

Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.